... und lehret die Kinder

Autor(en): **O.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **44 (1939-1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-313884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Schweizerischer Lehrerinnenverein

Präsidentin: Marta Schmid, Limmattalstr. 64, Zürich-Höngg
Schriftführerinnen: Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21, und Marie Haegele, Paradiesstr. 56, Zürich
Kassierin: Emmy Leemann-Biber, Kürbergstr. 16, Zürich-Höngg, Postcheck VIII 7630, Zürich
Stellenvermittlungsbureau: H. Roost, St. Albanvorstadt 40, Basel
Schweizerisches Lehrerinnenheim: Wildermettweg, Bern

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstr. 28, Zürich Tel. 45 443
Jahresabonnement: Fr. 4.50
Inserate: Einspaltige Nonpareillezeile 30 Rp.
Druck und Expedition: Büchler & Co., Bern Postcheck III 286

44. Jahrgang **Heft 2** **20. Oktober 1939**

... und lehret die Kinder

Unter diesem Titel hat die Zürcher Frauenzentrale in ihrem Pressedienst « Die Frau in ernster Zeit », einen Aufruf an die Mütter erlassen. Ich möchte ihn in etwas abgeänderter Form an euch, liebe Kolleginnen, weitergeben :

Lehrerinnen, die ihr eure Kinder lieb habt und ihnen Gutes tun wollt, seid ihnen in dieser Zeit der Unruhe und Gereiztheit ein *Ruhepunkt*, trotz eurer eigenen Sorgen.

Schimpft weniger, *lobt mehr*. Das Loben kann Wunder wirken, es gehört zum Aufbau.

Nehmt den Kindern den Hass, und lehret sie die *Liebe*. Darin kann man nie genug tun. Lehret sie ihre Zunge beherrschen, nehmt ihnen das Neuigkeiten-Verbreiten aus eigener Wichtigtuerei. Vielleicht gibt es Stoff für manche Sittenlehrstunde : Neuigkeiten im täglichen Leben. Tue ich etwas Gutes damit ?

Schafft Gegengewichte gegen Vernichtung und Roheit. Reiht das Kind in die allgemeine *Hilfsbereitschaft* ein. Etwas Positives tun dürfen ist auch ihm Erlösung aus der Wirrnis. Lehret es überall zugreifen und helfen *ohne* äussere Belohnung. Lehret es *freiwillig* verzichten, um der Mutter, um andern Menschen beizustehen. Das ist Aufbau. Das Kind wird ruhiger und wächst daran.

Lehret das Kind, dass ein Wort ein Wort und ein Handschlag ein Handschlag ist, dass man *hält*, was man verspricht, auch wenn es einem nachträglich reut.

Lehret das Kind *Aufrichtigkeit* und *Treue*. Gebt ihm Beispiele dafür in guten Erzählungen. Kolleginnen, erzählt jetzt viel. Beginnt den Tag damit und mit einem Lied. Schafft dem Kind in der Schule eine *helle, bejahende* Welt.

Lehret es den *Segen* und die Notwendigkeit stiller, zuverlässiger Arbeit und behütet seine Freude an kleinen, unscheinbaren Dingen. Es liegt etwas Grosses darin.

Kolleginnen, und lasst den *Kinderglauben* an euch durch nichts erschüttern. Er führt über die nächsten Menschen und Dinge in die Weite der Welt. *O. M.*